naturforschende gesellschaft luzern

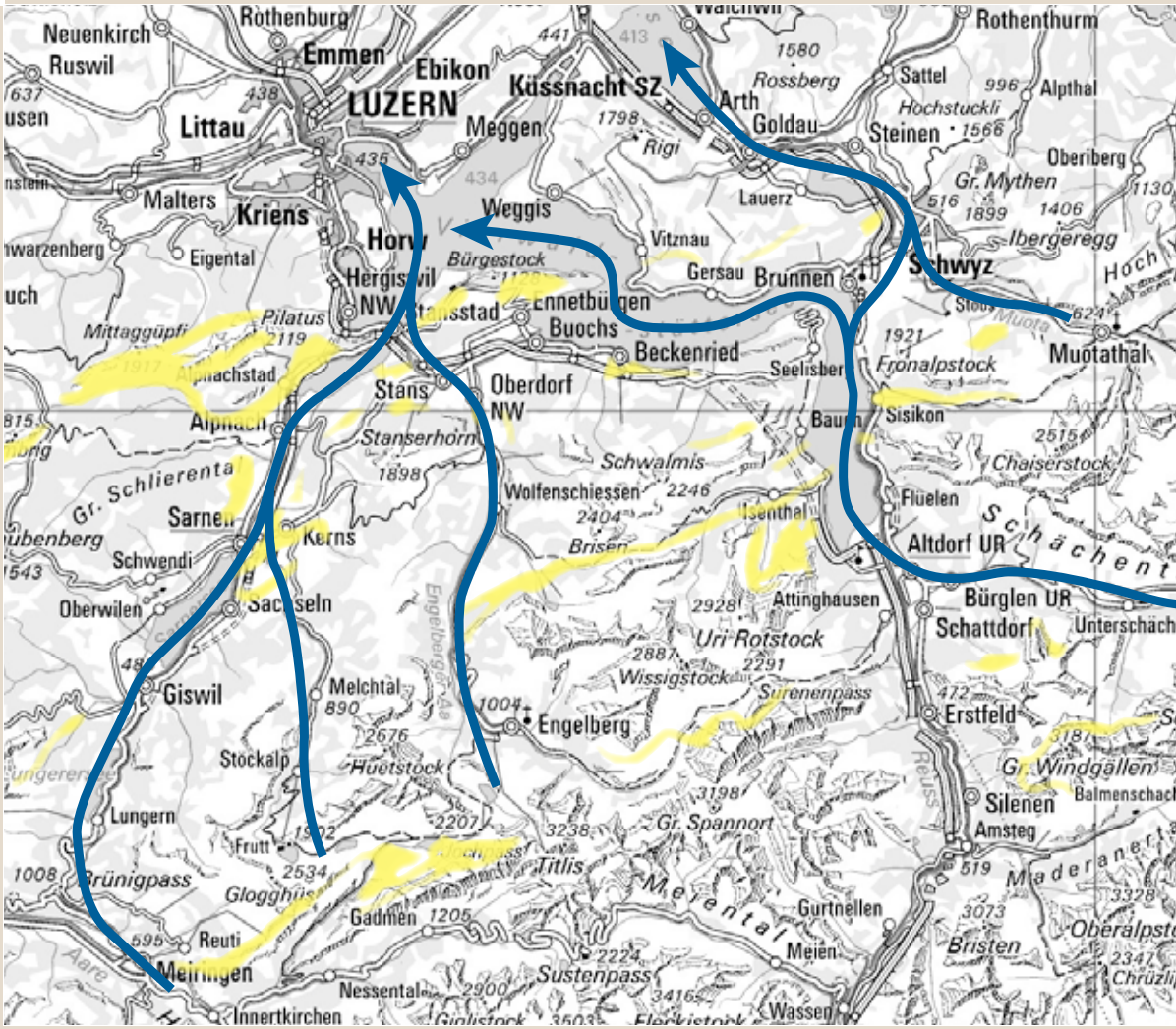
Nummulitenkalk

Transport

Während der **Eiszeiten** transportierten **Gletscher** aus verschiedenen Alpentälern Nummulitenkalke in die Region Luzern, wo man diese heute als sogenannte **Findlinge** antrifft.

Herkunft

Der Nummulitenkalk tritt zusammen mit anderen Kalksteinen des Helvetikums **entlang dem nördlichen Alpenrand** auf. Von welcher Lokalität ein Findling genau stammt, lässt sich selten bestimmen.



Karte reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (JA100120)

Fossile Einzeller

Der Nummulitenkalk besteht zum grössten Teil aus ein bis zwei Zentimeter grossen **Kalkgehäusen** einzelliger Meerestiere (Nummuliten).

Küstenmeer

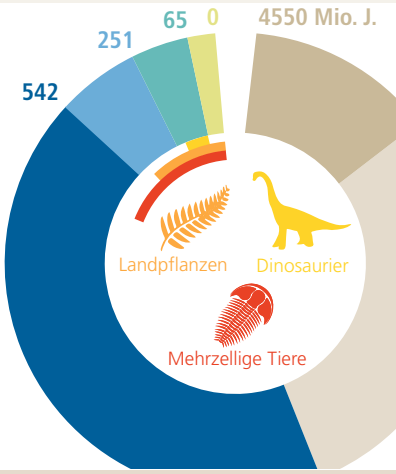
Im **Flachmeer** lebende Nummuliten starben in grosser Zahl und wurden am Meeresboden **im Kalkschlamm eingebettet** und dann verfestigt.

Einsiedeln

Die Ägypter bauten ihre **Pyramiden** aus Nummulitenkalk. In der Schweiz wurde er in der **Klosterkirche Einsiedeln** als Schmuckstein verwendet.

Massensterben

Nummulitenkalke zeigen, dass **vor 30-40 Mio. Jahren** ein Grossteil dieser Einzeller - vermutlich durch **Umweltveränderungen** ausgelöst - starb.



Fotos, Grafiken & Text: Schweizerische Geotechnische Kommission (SGTK)
Foto «Einsiedeln»: Klaus Herrmann

Konzeption & Umsetzung Infoblatt
Schweizerische Geotechnische Kommission